

Inhaltsübersicht

Kapitel I:

Grundlagen des Konzernabschlusses

1 Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2 Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
3 Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4 Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5 Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	13
6 Theorien des Konzernabschlusses	15
7 Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	23

Kapitel II:

Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1 Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	41
2 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	54
3 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	65
4 Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	84

Kapitel III:

Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises

1 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	87
2 Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	109
3 Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	110
4 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	127

Kapitel IV:

Der Grundsatz der Einheitlichkeit

1 Überblick	135
2 Die Einheitlichkeit der Stichtage	137
3 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte	145
4 Die Währungsumrechnung	157

Kapitel V:

Die Vollkonsolidierung

1 Die Kapitalkonsolidierung	183
2 Die Schuldenkonsolidierung	253
3 Die Zwischenergebniseliminierung	279
4 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	313

Kapitel VI:

Die Quotenkonsolidierung

1 Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	343
2 Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung	345
3 Die Technik der Quotenkonsolidierung	350
4 Würdigung der Quotenkonsolidierung	360
5 Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	364

Kapitel VII:

Die Equity-Methode

1 Überblick	369
2 Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	372
3 Die Technik der Equity-Methode	380
4 Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	391
5 Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	396

Kapitel VIII:

Einzelfragen der Konzernrechnungslegung

1 Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	405
2 Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse	439
3 Latente Steuern im Konzernabschluss	473
4 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	501

Kapitel IX:

Der Konzernanhang

1 Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs	521
2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses	525
3 Angaben zum Konsolidierungskreis	526
4 Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	528
5 Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV	530
6 Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	532

7	Freiwillige Angaben	539
8	Der Konzernanhang nach IFRS	539

Kapitel X: Die Kapitalflussrechnung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung	543
2	Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung	544
3	Der zugrunde liegende Finanzmittelfonds	546
4	Die Gliederung der Kapitalflussrechnung	547
5	Die konzernabschlussspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung ...	552
6	Die Kapitalflussrechnung nach IFRS	557

Kapitel XI: Die Segmentberichterstattung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung	559
2	Sinn und Zweck der Segmentberichterstattung	559
3	Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung	560
4	Die Segmentberichterstattung nach DRS	562
5	Die Segmentberichterstattung nach IFRS	566

Kapitel XII: Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen

1	Die Bedeutung der Darstellung von Eigenkapitalveränderungen	571
2	Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick	572
3	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS	575
4	Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	580
5	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach IFRS	583

Kapitel XIII: Der Konzernlagebericht

1	Der Zweck des Konzernlageberichts	587
2	Der Inhalt des Konzernlageberichts	590
3	Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht des Mutterunter- nehmens	614
4*	Zusatzberichte	614
5	Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	617

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.	XIII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Verzeichnis der Beispiele	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Kapitel I: Grundlagen des Konzernabschlusses

1 Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2 Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
21 Überblick über die Konzernformen	2
22 Unterordnungskonzerne.	3
23 Gleichordnungskonzerne	6
3 Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4 Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5 Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	13
51 Organisation der Aufgabenverteilung bei der Konzernabschlusserstellung ..	13
52 Organisation der konzerninternen Berichterstattung bei der Konzernabschlusserstellung	14
6 Theorien des Konzernabschlusses	15
61 Die Bedeutung von Theorien des Konzernabschlusses	15
62 Die Einheitstheorie.	16
63 Die Interessentheorie	18
631. Der interessentheoretische Grundgedanke.	18
632. Die Interessentheorie mit partieller Konsolidierung.	19
633. Die Interessentheorie mit Vollkonsolidierung	20
64 Kritische Würdigung der Einheitstheorie und der Interessentheorie.	21
7 Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	23
71 Die EG-Richtlinie(-n) als Grundlage der deutschen Konzernrechnungslegungsvorschriften	23
72 Die Vorschriften des HGB und des PubLG zur Konzernrechnungslegung ..	25
73 Die Regelungen des DRSC zur Konzernrechnungslegung	30

74 Die Regelungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodexes zur Konzernrechnungslegung	33
75 Die Vorschriften des IASB zur Konzernrechnungslegung	35

Kapitel II:

Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1 Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	41
11 Überblick	41
12 Die Elemente des Zwecksystems beim Konzernabschluss	43
121. Dokumentation	43
122. Rechenschaft	45
123. Kapitalerhaltung aufgrund von Informationen	46
124. Kompensation der Mängel des Einzelabschlusses im Konzernabschluss	48
13 Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems	52
2 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	54
21 Funktion der Generalnorm und ihr Verhältnis zu den Einzelvorschriften	54
22 Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	57
221. Die Vermögenslage des Konzerns	57
222. Die Finanzlage des Konzerns	58
223. Die Ertragslage des Konzerns	60
224. Die wirtschaftliche Lage „des Konzerns“	61
23 Der Hinweis auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Generalnorm des § 297 Abs. 2 Satz 2 HGB	62
24 Erläuterungspflichten im Konzernanhang gemäß § 297 Abs. 2 Satz 3 HGB	63
25 Das Verhältnis des § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB zur Generalnorm	64
3 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	65
31 Bedeutung und Ermittlung der GoK	65
32 Systematisierung der GoK	70
33 Die Elemente des GoK-Systems	71
331. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung der HB II	71
331.1 Die Grundsätze der Einheitlichkeit von Ansatz, Bewertung, Ausweis, Währung und Stichtag in der HB II	71
331.2 Die für den Konzernabschluss relevanten GoB	74
332. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung des Summenabschlusses	78
333. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung (GoKons)	79
4 Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	84

Kapitel III:

Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises

1	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	87
11	Überblick über die Pflichten zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Konzernabschlusses	87
12	Aufstellungspflicht nach HGB	90
121.	Das Konzept des beherrschenden Einflusses	90
122.	Die Kriterien des beherrschenden Einflusses	91
122.1	Beherrschender Einfluss	91
122.2	Mehrheit der Stimmrechte	92
122.3	Bestellungs- und Abberufungsrecht	93
122.4	Beherrschender Einfluss aufgrund von Vertrag oder Satzung . .	94
122.5	Mehrheit der Chancen und Risiken	95
123.	Zurechnung und Abzug von Rechten	96
13	Aufstellungspflicht nach PubLG	98
14	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	100
141.	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzern- abschlusses durch einen übergeordneten Konzernabschluss	100
141.1	Überblick	100
141.2	Das Tannenbaumprinzip	101
141.3	Rechtsform und Sitz des übergeordneten Unternehmens	102
141.4	Anforderungen an den befreienden Konzernabschluss	103
141.5	Ausnahmen von der Befreiung	106
142.	Größenabhängige Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	106
2	Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	109
3	Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	110
31	Die Stufenkonzeption des HGB	110
32	Der Vollkonsolidierungskreis	112
321.	Grundsätzliche Einbeziehungspflicht.	112
322.	Ausnahmen von der Vollkonsolidierung	113
322.1	Überblick	113
322.2	Das Einbeziehungswahlrecht bei einer Beschränkung der Rechte des Mutterunternehmens	115
322.3	Das Einbeziehungswahlrecht bei unverhältnismäßig hohen Kosten bzw. unangemessenen Verzögerungen.	117
322.4	Das Einbeziehungswahlrecht bei ausschließlich zur Weiterveräußerung gehaltenen Anteilen	118
322.5	Das Einbeziehungswahlrecht für unwesentliche Tochterunternehmen	120

323. Berichtspflichten bei Änderungen des Vollkonsolidierungskreises	120
33 Quotal einzubeziehende Unternehmen (Quotenkonsolidierungskreis)	122
34 Nach der Equity-Methode zu bilanzierende Unternehmen	123
35 Zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligungen	124
36 Zusammenfassender Überblick und Würdigung der Stufenkonzeption	125
4 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	127
41 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS	127
411. Formen der Berücksichtigung von Anteilen im IFRS-Konzern- abschluss	127
412. Das Kriterium der Beherrschung	127
413. Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht nach IFRS	129
42 Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	130
421. Der Vollkonsolidierungskreis nach IFRS	130
422. Sonstige einzubeziehende Unternehmen nach IFRS	132

Kapitel IV:

Der Grundsatz der Einheitlichkeit

1 Überblick	135
2 Die Einheitlichkeit der Stichtage	137
21 Der Grundsatz des einheitlichen Abschlussstichtages	137
22 Vereinheitlichung des Abschlussstichtages durch Zwischenabschlüsse	138
23 Ersatzmaßnahmen bei Verzicht auf Zwischenabschlüsse im Fall abweichender Stichtage	141
24 Die Einheitlichkeit der Stichtage nach IFRS	143
3 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte	145
31 Die Einheitlichkeit des Ansatzes	145
311. Einheitliche Ansatzvorschriften für den Konzernabschluss	145
312. Neuausübung von Ansatzwahlrechten	146
313. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bilanzansätze	147
32 Die Einheitlichkeit der Bewertung	149
321. Der Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	149
322. Neuausübung von Bewertungswahlrechten	150
323. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bewertung	151
324. Ausnahmen vom Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	152
33 Die Einheitlichkeit des Ausweises	154
34 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte nach IFRS	156

4	Die Währungsumrechnung	157
41	Das Umrechnungsproblem.	157
42	Die traditionellen Umrechnungsmethoden	159
421.	Die Stichtagskursmethode.	159
422.	Die Zeitbezugsmethode.	164
422.1	Die Grundkonzeption der Zeitbezugsmethode.	164
422.2	Die Behandlung der Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung.	168
423.	Kritische Würdigung der dargestellten Verfahren	174
43	Das Konzept der funktionalen Währung	177
44	Die Währungsumrechnung nach IFRS.	178

Kapitel V: Die Vollkonsolidierung

1	Die Kapitalkonsolidierung	183
11	Die Aufgabe der Kapitalkonsolidierung	183
12	Die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	184
121.	Die Konzeption und der Ursprung der Erwerbsmethode.	184
122.	Die Ausprägungen der Erwerbsmethode	188
123.	Die in die Kapitalkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	189
123.1	Die konsolidierungspflichtigen Anteile des Mutterunter- nehmens.	189
123.2	Das konsolidierungspflichtige Eigenkapital des Tochterunternehmens	192
124.	Der für die Verrechnung der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital maßgebende Zeitpunkt	197
125.	Die Technik der Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode ...	200
125.1	Überblick und Ausgangsbeispiel	200
125.2	Die Neubewertungsmethode	203
125.21	Die Erstkonsolidierung nach der Neubewertungs- methode	203
125.22	Die Folgekonsolidierung nach der Neubewertungs- methode	210
125.3	Die Buchwertmethode	216
125.31	Die Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	216
125.32	Die Folgekonsolidierung nach der Buchwertmethode .	222
125.4	Der Vergleich von Neubewertungsmethode und Buchwert- methode.	226
126.	Der Charakter und die Behandlung verbleibender Unterschieds- beträge aus der Kapitalkonsolidierung	230
126.1	Überblick	230
126.2	Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (GoF)	231

126.3	Der verbleibende passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	236
126.4	Technische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	237
126.5	Gesonderter Ausweis aktiver und passiver Unterschiedsbeträge	239
127.	Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	239
13	Die Kapitalkonsolidierung nach IFRS	241
131.	Die Technik der Kapitalkonsolidierung	241
131.1	Die Anwendung der Erwerbsmethode in der Kapitalkonsolidierung	241
131.2	Die Bilanzierungsalternativen eines Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung	243
131.3	Die Folgebewertung eines Geschäfts- oder Firmenwertes nach dem impairment only approach	248
132.	Zusammenfassender Vergleich der Kapitalkonsolidierung nach HGB und IFRS	252
2	Die Schuldenkonsolidierung	253
21	Die Aufgabe der Schuldenkonsolidierung	253
22	Die in die Schuldenkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	254
23	Konsolidierungsmaßnahmen bei einzelnen wichtigen Bilanzposten	256
231.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	256
232.	Geleistete und erhaltene Anzahlungen	257
233.	Konzerninterne Anleihen	258
234.	Rückstellungen	258
235.	Haftungsverhältnisse	260
24	Entstehung und Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen	262
241.	Überblick	262
242.	Unechte Aufrechnungsdifferenzen	263
243.	Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen	264
244.	Echte Aufrechnungsdifferenzen	264
244.1	Entstehungsursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	264
244.2	Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen im Entstehungsjahr	266
244.3	Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen in Folgejahren	267
244.4	Beispiel zur Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen	270
244.5	Aufrechnungsdifferenzen bei erstmaliger Schuldenkonsolidierung	276
25	Der Verzicht auf die Schuldenkonsolidierung	278
26	Die Schuldenkonsolidierung nach IFRS	278
3	Die Zwischenergebniseliminierung	279
31	Die Aufgabe der Zwischenergebniseliminierung	279

32	Die Ermittlung der Zwischenergebnisse	284
321.	Methodisches Vorgehen bei der Ermittlung der Zwischenergebnisse . .	284
322.	Die Ermittlung des Einzelbilanzwertes	289
323.	Die Ermittlung des Konzernbilanzwertes.	297
323.1	Konzernanschaffungskosten	297
323.2	Konzernherstellungskosten	298
324.	Die Technik der Zwischenergebniseliminierung	303
33	Die Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	307
331.	Überblick	307
332.	Die erfolgswirksame Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	310
333.	Die erfolgsneutrale Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	311
34	Der Verzicht auf die Zwischenergebniseliminierung.	312
35	Die Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	313
4	Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	313
41	Die Aufgabe der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	313
42	Die Technik der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	317
421.	Die Grundkonzeption.	317
422.	Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des GKV	320
422.1	Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle.	320
422.2	Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns.	322
422.3	Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	324
422.4	Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	326
423.	Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des UKV	328
423.1	Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle.	328
423.2	Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns.	330
423.3	Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	330
423.4	Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	332
424.	Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei Ergebnisübernahmen.	333
425.	Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei selbsterstellten bzw. weiterverarbeiteten, konzernintern verkauften Vermögensgegenständen	336
43	Der Verzicht auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	340
431.	Der Wesentlichkeitsgrundsatz bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	340
432.	Von der Grundkonzeption aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes abweichende Konsolidierungstechnik	340

44 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach IFRS	341
--	-----

Kapitel VI:

Die Quotenkonsolidierung

1 Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	343
2 Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung	345
3 Die Technik der Quotenkonsolidierung	350
31 Vorbemerkung	350
32 Die Schritte zur Erstellung des Summenabschlusses	350
33 Die Konsolidierungsbereiche bei der Quotenkonsolidierung	352
34 Beispiel zur Anwendung der Quotenkonsolidierung	353
4 Würdigung der Quotenkonsolidierung	360
5 Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	364

Kapitel VII:

Die Equity-Methode

1 Überblick	369
2 Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	372
21 Die Anwendung der Equity-Methode auf typische assoziierte Unternehmen	372
211. Überblick über die Kriterien für ein typisches assoziiertes Unternehmen	372
212. Das Kriterium der Beteiligung	372
213. Das Kriterium des maßgeblichen Einflusses	374
213.1 Vorbemerkung	374
213.2 Indikatoren für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses ..	375
213.3 Die Assoziierungsvermutung	376
22 Die Anwendung der Equity-Methode auf untypische assoziierte Unternehmen	378
3 Die Technik der Equity-Methode	380
31 Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	380
32 Fortschreibung des Equity-Wertes in den Folgejahren	382
33 Beispiel zur Equity-Methode	384
34 Vergleich der Equity-Methode mit der Quotenkonsolidierung und der Vollkonsolidierung	388
4 Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	391

41	Die einheitliche Bewertung bei Anwendung der Equity-Methode	391
42	Die Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode . .	393
43	Der Charakter der Equity-Methode	395
5	Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	396
51	Der Anwendungsbereich der Equity-Methode nach IFRS	396
52	Die Merkmale eines assoziierten Unternehmens nach IFRS	399
53	Die Technik der Equity-Methode nach IFRS	400

Kapitel VIII: Einzelfragen der Konzernrechnungslegung

1	Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	405
11	Grundlagen	405
12	Das Ausgangsbeispiel	408
13	Die Kettenkonsolidierung im mehrstufigen Konzern ohne gegenseitige Beteiligungen	410
131.	Die Vorgehensweise der Kettenkonsolidierung	410
132.	Die Ermittlung der für die Kettenkonsolidierung maßgeblichen Beteiligungsquote am Enkelunternehmen	410
133.	Die Kettenkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	415
133.1	Anwendung der multiplikativen Methode	415
133.2	Anwendung der additiven Methode	418
133.3	Eignung des Kettenzwischenabschlusses als Teilkonzernabschluss	421
134.	Die Kettenkonsolidierung nach der Buchwertmethode	426
134.1	Anwendung der multiplikativen Methode	426
134.2	Anwendung der additiven Methode	430
134.3	Eignung des Kettenzwischenabschlusses als Teilkonzernabschluss	433
135.	Sonderfragen des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals im Kettenzwischenabschluss	435
14	Die Simultankonsolidierung nach dem Gleichungsverfahren ohne gegenseitige Beteiligungen	436
15	Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern nach IFRS	438
2	Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse	439
21	Grundlagen	439
22	Die Endkonsolidierung	441
221.	Grundlagen der Endkonsolidierung	441
222.	Der Verrechnungszeitpunkt für die Endkonsolidierung	442
223.	Die Behandlung konsolidierter Vorgänge	443
224.	Die Ermittlung des Endkonsolidierungserfolges des Konzerns	444

225.	Der Ausweis der Beteiligungsveräußerung	451
23	Die Übergangskonsolidierung	452
231.	Die Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	452
231.1	Grundlagen der Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	452
231.2	Statuswahrender Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	453
231.3	Statuswahrende Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	454
231.4	Eigenkapitalverändernde Maßnahmen im Tochterunternehmen	459
232.	Die Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	461
232.1	Grundlagen der Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	461
232.2	Anwendungsfälle der Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	463
232.21	Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel	463
232.22	Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel	465
24	Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse nach IFRS	466
3	Latente Steuern im Konzernabschluss	473
31	Gesetzliche Vorschriften und Grundlagen	473
32	Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern	477
321.	Überblick	477
322.	Latente Steuern aus der Vereinheitlichung der Jahresabschlüsse	479
323.	Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen	480
323.1	Überblick	480
323.2	Latente Steuern aus der Voll- und Quotenkonsolidierung	480
323.21	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung	480
323.22	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung	484
323.23	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung	485
323.3	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode	486
33	Die Ermittlung und Bewertung latenter Steuern	488
34	Der Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss	489
35	Latente Steuern im Konzernabschluss nach IFRS	490
351.	Die Konzeption der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	490
352.	Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	494
352.1	Überblick	494
352.2	Latente Steuern aus der Vollkonsolidierung nach IFRS	495
352.21	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung nach IFRS	495

352.22	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung nach IFRS	495
352.23	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	496
352.3	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	496
352.4	Latente Steuern aus konzerninternen Ergebnisübernahmen nach IFRS	498
353.	Die Ermittlung und Bewertung latenter Steuern nach IFRS	498
354.	Der Ausweis latenter Steuern nach IFRS	499
4	Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	501
41	Anwendung der Gliederungsvorschriften für den Einzelabschluss.	501
42	Abweichungen aufgrund der Besonderheiten des Konzernabschlusses	502
421.	Gesetzlich geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses	502
422.	Gesetzlich nicht geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses	504
43	Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS	510
431.	Überblick über die Gliederungsvorschriften nach IAS 1	510
432.	Die Gliederungsvorschriften für die Konzernbilanz nach IAS 1	511
433.	Die Gliederungsvorschriften für die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1	515

Kapitel IX: Der Konzernanhang

1	Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs.	521
11	Der Zweck des Konzernanhangs.	521
12	Überblick über die Rechtsgrundlagen.	523
13	Die Struktur des Konzernanhangs	524
2	Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses.	525
3	Angaben zum Konsolidierungskreis	526
4	Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	528
5	Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV.	530
6	Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	532
61	Berichterstattung über Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.	532

62 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Konzerngeschäftsjahres.	534
63 Angaben aufgrund ausgewählter DRS	535
7 Freiwillige Angaben	539
8 Der Konzernanhang nach IFRS	539

Kapitel X: Die Kapitalflussrechnung

1 Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung.	543
2 Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung.	544
3 Der zugrunde liegende Finanzmittelfonds.	546
4 Die Gliederung der Kapitalflussrechnung.	547
41 Überblick	547
42 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	547
43 Cashflow aus der Investitionstätigkeit.	550
44 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit.	551
45 Der Fondsänderungsnachweis	551
5 Die konzernabschlussspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung. ...	552
51 Allgemeines	552
52 Die Auswirkung der Währungsumrechnung auf die Kapitalflussrechnung ..	553
53 Die Berücksichtigung von Änderungen des Konsolidierungskreises in der Kapitalflussrechnung	554
6 Die Kapitalflussrechnung nach IFRS	557

Kapitel XI: Die Segmentberichterstattung

1 Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung	559
2 Sinn und Zweck der Segmentberichterstattung.	559
3 Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung	560
4 Die Segmentberichterstattung nach DRS	562
41 Abgrenzung der angabepflichtigen Segmente	562
42 Angabepflichtige Segmentinformation	564
5 Die Segmentberichterstattung nach IFRS	566

Kapitel XII:

Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen

1 Die Bedeutung der Darstellung von Eigenkapitalveränderungen	571
2 Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick	572
3 Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS	575
4 Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	580
41 Die Bedeutung der Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	580
42 Die Darstellung der Ergebnisverwendung in der Konzernbilanz und der Konzern-GuV	581
5 Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach IFRS	583

Kapitel XIII:

Der Konzernlagebericht

1 Der Zweck des Konzernlageberichts	587
2 Der Inhalt des Konzernlageberichts	590
21 Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernlageberichterstattung	590
22 Angaben nach § 315 Abs. 1 HGB	591
221. Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	591
222. Analyse von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	593
223. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns einschließlich der wesentlichen Chancen und Risiken	595
224. Versicherung der Mitglieder des vertretungsberechtigten Organs	600
23 Angaben im Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 2 HGB	601
231. Finanzrisiken	601
232. Forschung und Entwicklung des Konzerns	602
233. Zweigniederlassungen	603
234. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem	604
24 Übernahmerelevante Angaben nach § 315a HGB	605
25 Nichtfinanzielle Konzernerklärung	606
26 Konzernerklärung zur Unternehmensführung	610
27 Freiwillige Angaben im Konzernlagebericht	611
3 Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht des Mutterunternehmens	614

4	Zusatzberichte	614
41	Konzernzahlungsbericht	614
42	Vergütungsbericht	615
5	Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	617
Quellenverzeichnis		621
	Verzeichnis der Kommentare und Handbücher zur Bilanzierung	621
	Verzeichnis der Aufsätze und Monographien	623
	Verzeichnis der Geschäftsberichte	654
	Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU	654
	Gesetzesverzeichnis	655
	Verzeichnis der Rechtsprechung	656
	Verzeichnis der Materialien aus dem Gesetzgebungs- oder Standardsetzungsprozess	656
	Stichwortverzeichnis	659